

Niederschrift

der XI/2. Sitzung

Bezirksausschuss Bödefeld der Stadt Schmallebenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 23. April 2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:58 Uhr
Sitzungsort: Dorfhalle Osterwald (Niggus Scheune)

Anwesende:

Stellv. Vorsitzender

Matthias Albers

Vorsitzender

Daniel Gierse

Ausschussmitglieder

Martin Birkhölzer

ab 18:10 Uhr als Vertreter für Louis Gierse-Arsten

Niklas Brüggemann

Guido Fersterer

Felix Klauke

Markus Meyer

Siegfried Osebold

Martin Peters

Burkhard Rarbach

Marius Rettler

Johannes Schöttler

Rafael Schröder

Hans Josef Wegener

Von der Verwaltung

Bürgermeister Johannes Trippe

Schriftführerin

Stadtangestellte Marie Steilmann

Entschuldigt fehlen

Louis Gierse-Arsten

Unentschuldigt fehlen

Kevin Brune

sowie dessen Vertreter

Der Ausschussvorsitzende Daniel Gierse eröffnet die heutige Sitzung des Bezirksausschusses um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Anschließend stellt er fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben sei.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Die einzelnen Tagesordnungspunkte werden vom Ausschussvorsitzenden mithilfe einer PowerPoint-Präsentation dargestellt und erläutert. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
3. Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses
 - Erneuerbare Energien
 - Bauprojekte
 - Brücke Schulhof
 - Dörfliche Entwicklungen
4. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Anwohner Bödefelds erkundigt sich nach der zeitlichen Planung zur Erneuerung der „Alten Hansestraße“.

Hierzu teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass die Erneuerung der o.g. Straße im Haushalt bereits veranschlagt sei. Die Erneuerung werde sich an die Schulhof- und Brückenerneuerung anschließen und aller Voraussicht nach 2028 erfolgen.

TOP 2 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Die noch nicht verpflichteten sachkundigen Bürger Martin Birkhölzer, Andreas König und Bernd Nölke werden durch den Vorsitzenden zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben mittels Vorlesen der Verpflichtungsformel verpflichtet. Ihr Einverständnis bekunden sie durch Aufstehen und Unterzeichnung der Niederschrift.

TOP 3 Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Bezirksausschusses

- Erneuerbare Energien
- Bauprojekte
- Brücke Schulhof
- Dörfliche Entwicklungen

TOP 3.1 Erneuerbare Energien

TOP 3.1.1 Windkraft: Aktuelle Entwicklungen

Ausschussmitglied Martin Peters stellt anhand einer Karte den aktuellen Stand der geplanten, beantragten und genehmigten Windkraftanlagen dar. Aktuell seien sechs Projekte auf der Karte verzeichnet, die das Gebiet des Bezirksausschusses direkt oder indirekt betreffen.

Hierzu erkundigt sich Herr Meyer nach der Ausweisung einer militärischen Tiefflugzone wie sie vor einigen Wochen in der Presse diskutiert wurde.

Bürgermeister Trippe erklärt, dass es sich hierbei um Einzelfallentscheidungen handele und der Stadtverwaltung derzeit keine Unterlagen zu einer entsprechenden Ausweisung vorliegen würden.

Darüber hinaus weist er auf eine nichtöffentliche Informationsveranstaltung am 12. Mai hin, bei der ein umfassender Überblick über alle bei der Stadt Schmallenberg eingereichten Anträge im Zusammenhang mit Windkraftanlagen gegeben werden solle. Im Rahmen der Veranstaltung sollen unter anderem verschiedene Projektierer Gelegenheit erhalten, ihre Vorhaben vorzustellen und gegebenenfalls auf Fragen einzugehen. Innerhalb des Bezirksausschusses aufkommende Fragen können im Vorfeld der Veranstaltung an die Stadtverwaltung übermittelt werden, damit diese in der Informationsveranstaltung berücksichtigt und beantwortet werden können.

An der Veranstaltung werden die Ratsmitglieder sowie einzelne Vertreter aller Bezirksausschüsse, des Technischen Ausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses teilnehmen, da sämtliche Gremien betroffen seien.

Auf Nachfrage teilt Herr Trippe mit, dass aufgrund der Komplexität der Thematik vom Hochsauerlandkreis ein Fachanwaltsbüro beauftragt wurde, um eingehende Anträge der Projektierer rechtlich prüfen zu lassen. Je nach Ergebnis dieser Prüfungen behalte sich die Stadt Schmallenberg vor, im Einzelfall gegen einzelne Windkraftvorhaben Widerspruch einzulegen und ihre kommunalen Belange entsprechend zu vertreten.

TOP 3.1.2 Solarpark Westernbödefeld

Bezüglich des Flächennutzungsplanverfahrens im Hinblick auf die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage teilt Herr Trippe mit, dass das Unternehmen UKA bislang keine Antragsunterlagen eingereicht habe. Sollten entsprechende Unterlagen eingehen, werden diese zunächst von der Stadtverwaltung auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Im Anschluss erfolge öffentliche Auslegung, bei der die Unterlagen für die Dauer eines Monats eingesehen werden können und Bürger: innen die Möglichkeit haben, Stellungnahmen abzugeben.

Herr Osebold erkundigt sich nach der finanziellen Beteiligung der betroffenen Orte an den Energiegewinnen.

Herr Trippe teilt hierzu mit, dass die Mittel möglichst sinnvoll und zielgerichtet eingesetzt werden sollen. Denkbar sei insbesondere eine Verwendung für Projekte, die durch zusätzliche Förderprogramme unterstützt werden oder eine längere verzinste Ansparphase um die verfügbaren Gelder bestmöglich zu hebeln und einen größtmöglichen Mehrwert für die entsprechenden Ortschaften zu erzielen.

TOP 3.2 Bauprojekte

TOP 3.2.1 Dorfmitte Bödefeld

Herr Trippe berichtet, dass der Dorferneuerungsantrag am 15.03.2026 gestellt worden sei. Die weiteren Planungsschritte würden derzeit bearbeitet. Nach Bewilligung der Dorferneuerungsmittel könne mit dem Ausbau der Dorfmitte 2027/2028 wie geplant begonnen werden.

Hierzu merkt Herr Gierse an, dass im Spätsommer eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung in Bödefeld geplant sei, bei der das Konzept zur Umgestaltung der Dorfmitte vorgestellt werden solle. Dafür werde ein aktualisierter Plan benötigt, der auch die Straße „Zum Kreuzberg“ berücksichtige, da diese ebenfalls saniert werde und dort seitlich der Kirche neue Parkplätze vorgesehen seien.

TOP 3.2.2 Anliegerstraße "Zur Wahr" Bödefeld

Der Endausbau der Anliegerstraße sei laut Herrn Trippe derzeit noch nicht geplant und dementsprechend noch nicht im Haushaltsplan verankert.

Nach erfolgtem Glasfaserausbau in dieser Straße könne der Ausschuss laut Herrn Trippe einen Antrag formulieren, dass der Straßenausbau in die Haushaltsplanung aufgenommen werden könne. Der Vollständigkeit halber weist er darauf hin, dass die Grundstücke unerschlossen verkauft wurden, sodass die Anliegerbeiträge bei 90 % lägen.

Herr Albers spricht in diesem Zusammenhang die Zuwegungs- und Parksituation am Kindergarten an. Er weist darauf hin, dass in der Vergangenheit bereits Überlegungen zur Einführung einer Einbahnstraßenregelung angestellt worden seien. Herr Schröder ergänzt, dass dies auch aus feuerwehrtechnischer Sicht eine sinnvolle Lösung darstellen würde.

TOP 3.2.3 Anliegerstraße "Am Kehlenberg" Bödefeld

Im Zuge der anstehenden Straßenreparaturen bestünde laut Herrn Trippe aufgrund eines bestehenden Unterhaltungsvertrages die Möglichkeit, Schieberkappen und Schachtdeckel entsprechend anzugleichen. Für die Zukunft solle überlegt werden, ob das vorhandene Pflaster entfernt und durch eine Asphaltdecke ersetzt werden könne.

Der Bereich von Hausnummer 37-41 solle kurzfristig instandgesetzt werden.

TOP 3.2.4 Wirtschaftsweg "Zur Wahr" Bödefeld

Herr Trippe führt aus, dass zuletzt sehr viele Anträge aus dem Wirtschaftswege-Förderprogramm abgelehnt worden seien. Aufgrund anderer vorherrschender Prioritäten sei eine Asphaltierung hier nicht umsetzbar. Kleinere Ausbesserungsarbeiten an bestehenden Schlaglöchern seien aber kurzfristig machbar.

TOP 3.2.5 Anliegerstraße "Zur Linde / Am Kampe" Westernbödefeld

Diese Woche habe laut Ausführungen des Bürgermeisters die Submission stattgefunden. Die Ausschreibung könne dann über den Winter erfolgen, sodass im Frühjahr 2027 mit der Sanierung begonnen werden könne.

TOP 3.3 Brücke Grundschule

TOP 3.3.1 Brückenneubau Schulstraße

Die Planungen für die Brücke seien laut Herrn Trippe weitestgehend fertiggestellt. Abstimmungen mit betroffenen Anlegern seien bereits erfolgt. Der Bau der neuen Brücke sei für die 2. Jahreshälfte 2026 vorgesehen.

TOP 3.3.2 Fußläufige Umleitung der Schüler über den Fußweg "Mühlen Teich"

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich nach der Kostenübernahme für die Baumaßnahmen. Bislang seien Materialkosten einschließlich Transport von rund 250,00 Euro und Kosten für den Maschineneinsatz in Höhe von etwa 400,00 Euro angefallen. Eine Deckschicht sei derzeit nach Auskunft von Herrn Albers noch nicht aufgebracht worden. Zudem verweist er darauf, dass im vergangenen Jahr eine Kostenübernahme durch die Stadt nach Zusage von Bürgermeister König in Aussicht gestellt worden sei.

Herr Trippe sichert diese Kostenübernahme zu.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Gierse, ob der Heimat- und Förderverein oder die Stadt Schmallenberg als Rechnungsempfänger einzusetzen sei. Die Rechnung könne laut Herrn Trippe an die Stadtverwaltung adressiert werden.

TOP 3.3.3 Lagerhaus/Garagen Schulhof

Das Gebäude sei laut Herrn Trippe für den Abriss vorgesehen um dort Parkplätze zu schaffen. Herr Albers berichtet, dass den ortsansässigen Vereinen dann eine wichtige Lagerfläche fehlen würde. Er regt an, ob bei Neubau eines Feuerwehrhauses Lagermöglichkeiten für die

Vereine eingeplant werden können, oder ob ggfs. das aktuelle Feuerwehrhaus als Lagerraum genutzt werden könne.

In diesem Zusammenhang berichtet der Ausschussvorsitzende von Überlegungen, dass das aktuelle Feuerwehrhaus zukünftig ggfs. als „Vereinshaus“ mit Lager-, Übungs- und Versammlungsmöglichkeiten fungieren könne. Dies solle zu gegebener Zeit nochmals an die Stadtverwaltung herangetragen werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt die Mitglieder des Bezirksausschusses über den Abriss des Lagerhauses abstimmen.

Das Abstimmungsergebnis gestaltet sich wie folgt:

Für den Abriss:	11 Stimmen
Gegen den Abriss:	0 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen

TOP 3.4 Dörfliche Entwicklungen

TOP 3.4.1 Flüchtlingsunterkunft Hunaustraße 46

Herr Trippe informiert, dass Anfang Mai ein Gespräch mit dem Meistbietenden erfolgen solle. Sofern kein schlüssiges Nutzungskonzept und keine gesicherte Finanzierungsbestätigung vorlägen, würde das Gebäude abgerissen werden.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Albers, dass der Bezirksausschuss über die neuesten Entwicklungen zeitnah informiert werde.

TOP 3.4.2 Straßenlampenoptimierung Brabecke

Herr Trippe habe angewiesen, sämtliche Anträge zu Straßenbeleuchtungsmaßnahmen strukturiert aufzulisten, um diese den Ratsmitgliedern vorlegen zu können.

Zwar seien durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung Einsparungen im sechsstelligen Bereich erzielt worden, jedoch würden diese Einsparungen bei einer konsequent DIN-gerechten Ausleuchtung weitgehend entfallen. Zudem sei eine solche Umstellung nicht überall kurzfristig umsetzbar.

Vor diesem Hintergrund plädiere Herr Trippe für einen einheitlichen Grundsatzbeschluss des Rates, der kläre, ob künftig die Einhaltung der DIN-Vorgaben oder die erzielten Einsparungen im Vordergrund stehen sollen. Eine entsprechende Entscheidung solle möglichst noch vor der Sommerpause getroffen werden.

Zur kurzfristigen Verbesserung der Situation erläutert er, dass einzelne Beleuchtungsköpfe in Brabecke in der nächsten turnusmäßigen Wartung in ihrer Neigung angepasst werden könnten, um den Leuchtradius ggfs. zu vergrößern.

TOP 3.4.3 Wassertransportleitung Bödefeld-Gellinghausen

Wie der Bürgermeister berichtet, solle im Zuge der diesjährigen Planung die Trassenführung festgelegt werden.

Herr Albers erkundigt sich, ob es möglich sei, einzelne Vertreter des Bezirksausschusses und der Wasserverbände in die weiteren Planungen einzubinden.

Herr Trippe sagt zu, diese Möglichkeit verwaltungsintern zu prüfen und abzuklären, inwieweit eine entsprechende Beteiligung realisiert werden könne.

TOP 3.4.4 Neue Feuerwache Bödefeld

Herr Trippe führt aus, dass vorgesehen sei, ein spezialisiertes Planungsbüro aus Siegen mit der Erarbeitung eines Grundkonzeptes für Feuerwehrhäuser zu beauftragen, welches individuell an örtliche Gegebenheiten und Truppenstärke angepasst werden könne. Die Erstellung nehme zwar zusätzliche Zeit in Anspruch und verzögere den Baubeginn in Bödefeld

sowie anderen Orten; in der gesamtstädtischen Betrachtung überwiegen jedoch die Vorteile, da das Konzept auch für weitere Feuerwehrwachen genutzt werden könne und zielgerichtete Ausschreibungen ermögliche.

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Packstation Bödefeld

Gegenüber dem Pfarrzentrum sei eine geeignete Fläche gefunden worden. Herr Gierse erkundigt sich, ob an diesem Standort die weiteren Planungen fortgeführt werden können. Herr Trippe signalisiert, dass die Planungen entsprechend weiterverfolgt werden können.

Herr Albers bittet die Stadtverwaltung ergänzend um Auskunft, ob der auf der Brückenmauer befindliche angrenzende Zaun im Eigentum der Stadt oder der Kirche stehe, um die weiteren Abstimmungen entsprechend klären zu können.

TOP 4.2 Glasfaserausbau Bödefeld

Herr Trippe berichtet, dass der Ausbau eigenwirtschaftlich und ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln durch die Firma Glasfaser Plus erfolge. Für den Bereich Bödefeld sei ein Zeitraum von Mai bis September diesen Jahres vorgesehen. Die genaue Information, welche Teilbereiche hiervon betroffen seien, werde die Stadtverwaltung nachreichen. In Abhängigkeit vom Baufortschritt könne es ggfs. zu geringfügigen Verschiebungen im Zeitplan kommen.

TOP 4.3 70er-Zone Ortsausgang Brabecke

Herr Osebold berichtet, dass ein Anwohner Brabeckes sich hinsichtlich der Einrichtung einer 70er-Zone an den Hochsauerlandkreis gewandt haben, von hier jedoch an die Stadt verwiesen worden seien.

Herr Trippe bittet Herrn Osebold in diesem Zusammenhang, ihm die entsprechende Nachricht zur weiteren Prüfung per E-Mail zukommen zu lassen.

TOP 4.4 Jagdverpachtung Revier Bödefeld

Herr Rarbach erkundigt sich nach der Informationsweitergabe im Zusammenhang mit der Jagdverpachtung im Bezirk Bödefeld. In der letzten Sitzung des Bezirksausschusses habe Herr Bröker mitgeteilt, dass der Bezirksausschuss über die entsprechende Entscheidung des Rates im nichtöffentlichen Teil informiert werde und hierzu noch eine Abstimmung erfolgen solle.

Er bittet die Stadtverwaltung daher um eine entsprechende Mitteilung zum aktuellen Sachstand und um Auskunft inwiefern der Bezirksausschuss auch zukünftig an solchen Entscheidungen zu beteiligen sei.

TOP 4.5 Straßenschäden Ortsdurchfahrt Osterwald

Herr Rarbach präsentiert Fotos, die verschiedene Straßenschäden in Osterwald dokumentieren. Dazu zählen unter anderem deutliche Schlaglöcher, erhöhte Kanaldeckel sowie beschädigte Straßenränder, die sich teilweise über mehrere Meter erstrecken.

Er habe das Bauamt sowie den Bauhof bereits per E-Mail über die festgestellten Mängel informiert und dabei auf die Notwendigkeit kurzfristiger Ausbesserungsarbeiten hingewiesen.

TOP 4.6 Glasfaseranschluss Sonderhof

Ab dem 27.04. solle laut Herrn Rarbach von der Kapelle aus mittels eines Spülbohrverfahrens eine Trasse bis zum Sonderhof hergestellt werden. Für die Dauer der Arbeiten sei eine

halbseitige Sperrung der Straße vorgesehen, die durch eine Ampelanlage geregelt werde. Die Maßnahme werde voraussichtlich etwa zwei bis drei Wochen in Anspruch nehmen. Herr Albers bittet ergänzend die Stadtverwaltung, die halbseitige Straßensperrung auch auf der städtischen Homepage zu veröffentlichen.

TOP 4.7 Parkplatzsituation Sportplatz Bödefeld

Herr Albers weist auf die unzureichende Anzahl an Parkplätzen im Umfeld des Sportplatzes hin. Gegebenenfalls könne geprüft werden, ob der Bereich unter der angrenzenden Brücke wieder als zusätzliche Parkfläche genutzt werden kann.

Herr Rettler erläutert hierzu, dass dieser Bereich in die Zuständigkeit von Straßen.NRW falle und entsprechende Maßnahmen daher nicht in kommunaler Verantwortung liegen würden.

Abschließend regt Herr Albers an, dass sich die Mitglieder des Ausschusses Gedanken über mögliche alternative Parkplätze machen und geeignete Vorschläge erarbeiten sollen, die anschließend an die Stadtverwaltung herangetragen werden können.